

28.05.2013 – 16:58 Uhr

## **ikr: Sportministerin Marlies Amann-Marxer besucht die Kleinstaatenspiele in Luxemburg**

Vaduz (ots/ikr) -

Am 27. Mai 2013 fand in Luxemburg anlässlich der Kleinstaatenspiele eine Konferenz der Sportminister der Teilnehmerstaaten statt. Das Thema der Konferenz war "die spezifischen Herausforderungen von Kleinstaatenspielen im Bereich des Sports". Dabei wurde die Verantwortung der Politik bei der Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen betont. Sportministerin Marlies Amann-Marxer stellte in diesem Zusammenhang die umfassende gesellschaftliche Bedeutung des Sports für Gesundheit, Erziehung, Integration, Wirtschaft und auch zur Aussendarstellung dar. Sie betonte, dass es für Kleinstaatenspielen in sportlicher wie auch finanzieller und eigenstaatlicher Hinsicht wichtig ist, an internationalen Grossveranstaltungen teilzunehmen und Sportanlässe im Rahmen der Grössenverträglichkeit auch selbst ausrichten zu können. Sie rief zu einer verstärkten Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch der Kleinstaatenspielen auf. Begleitet wurde Sie von Leo Kranz, dem Präsidenten des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes LOSV.

Sportministerin Amann-Marxer nutzte die Gelegenheit ihres Aufenthalts zu verschiedenen bilateralen Gesprächen mit Amtskollegen zu Themen des Sports. Das Programm wurde abgerundet durch den Besuch von mehreren Wettkämpfen. Dabei konnte sich Sportministerin Amann-Marxer vor Ort vom grossen Können und der hohen Leistungsbereitschaft der liechtensteinischen Sportlerinnen und Sportler ein Bild machen. Zudem besuchte Sie das luxemburgische "Haus des Sports" und das Main Center des Organisationskomitees.

Unterstützt wurden die Liechtensteinischen Athletinnen und Athleten auch von Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein, Mitglied des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Sie ist offizielles Mitglied der Delegation des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOSV) in Luxemburg und unterstützt ebenfalls die liechtensteinischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Kontakt:

Ministerium für Infrastruktur und Umwelt sowie Sport  
Johann Pingitzer  
T +423 236 60 44

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100738556> abgerufen werden.